

Stadtteilrat und Stadtteilverein Barmbek-Süd

Wohldorfer Str. 30

22081 Hamburg

☎: (040) 519 00 80 67

✉: stadtteilrat@barmbek-sued.de

stadtteilverein@barmbek-sued.de

<https://www.barmbek-sued.d>

Vorsitzende Stadtteilverein: Runhild Jasper-Koch

Sprecher*innenteam:

Klaus-Peter Stramm, Manfred Wachter

Mittwoch den 09.03. 2022

Protokoll zur 158. Sitzung des Stadtteilrates Barmbek Süd am Mittwoch, den 02. März 2022 um 19.00 Uhr Die Sitzung fand als Zoom Sitzung statt

Moderation: Manfred Wachter

Protokoll: Klaus Peter Stramm

Rednerliste: Runhild Jasper-Koch

Top 1: Begrüßung

19.00 – 19.10 Uhr

- Um 19 Uhr begrüßt Manfred Wachter die 18 TN der heutigen, 158. Stadtteilrat-Sitzung, von denen 15 Stimmberechtigt sind. Er merkt dabei den heutigen 7. Tag des Krieges auf Europäischen Boden an und bekundet die Betroffenheit für uns.
- Die Tagesordnung hat sich am heutigen Nachmittag noch verändert und wird an Top 2 mit dem Thema "**Quartiersarbeit mit sozialen Trägern und Arbeitgebern**" ergänzt. Die heutige TO wird so einstimmig angenommen.
- Stand des Verfügungsfonds derzeit **2500,00 €**.
- Das Protokoll der 157. Sitzung findet die Genehmigung der stimmberechtigten TN
- Entschuldigt werden Anke Amsink und Esther Heissenbüttel, die beide zur gleichen Stunde in anderen Stadtteil-relevanten Zoom-Zusammenkünfte sitzen.
- Die Anregung wird angenommen, das wir um 20 Uhr eine Pause einlegen, um wie es in den Sozialen Medien vorgeschlagen wurde, das Licht zu löschen und dem möglichen Glocken läuten zu lauschen. Aufruf aus dem Netz:
*Heute machen viele Menschen auf der ganzen Welt das Licht aus.
So zeigen sie Wladimir Putin:
Wir wollen Russlands Öl und Gas nicht.
Lieber sitzen wir im Dunkeln.*

Top 2: "Quartiersarbeit mit sozialen Trägern und Arbeitgebern -

19.10 – 19.30 Uhr

Dem Wunsch von Herrn Zejewski, Herrn Kubat und Herrn Reif, Mitarbeitern der in unserem Stadtteil angesiedelten Jobcenters, ihre Ideen eines bürgernäheren Jobcenters vorzustellen, konnten wir durch die Aufnahme in die Tagesordnung entsprechen. Sie stellten ihre Ideen, wie die Arbeit der Jobcenter Stadtteil- und bürgernäher gestaltet werden könnte vor. Die für die Schnittstellenkoordination verantwortlichen Herren möchten mit ihrem Projekt die Arbeit näher an ihre Kunden bringen und auch das sehr Bürokratie-gebundene und kunden-entfernte Ansehen der Jobcenter verändern. Sie sind auf der Suche nach Vorschlägen von Fachleuten aus der Stadtteilarbeit und mit dem Wunsch der Vernetzung möchten sie das Bild der Arbeitsvermittlung sozialer gestalten. Es soll dazu weitere Info -veranstaltungen geben, Anregungen aus dem Kreis der hier Teilnehmenden wird erbeten.

Burkhard Leber berichtet von der schon bestehenden Arbeit mit Menschen im Stadtteil, die nicht Deutsch als Muttersprache habe, wo bereits unterstützende Arbeit besteht.

Top 3: Bewohner*innen-Sprechstunde Anregungen, Fragen

19.30 – 19.40 Uhr

- Verkehrsgefährdung Kreuzung Weidestraße/Biedermannplatz



Auf dieser Kreuzung ist die Situation für den Fahrradverkehr sehr gefährlich. In verschiedenen Wortbeiträge wird die dortige Situation geschildert.

- Bericht 100 Bänke: Manfred W. und Helgard A. haben sich für einen TV-Beitrag von ´noa 4 Hamburg´ mit dem Team getroffen und das Thema für unseren Stadtteil vorgestellt. Manfred berichtet, dass bereits 2 neue Bänke am Übergang von der Heitmannstraße zur Oberaltenallee aufgestellt wurden. Leider wurde die Ausstrahlung des Beitrags noch nicht gesichtet.
- Zu einer Gedenkfeier für die Opfer des Terroranschlags in Hanau kam am 2. Jahrestag, am 19.02.2022 auf einem gut gefüllten Bert-Kaempfert-Platz eine vierstellige Anzahl an Menschen zusammen. In stiller nachdenklicher Atmosphäre wurden Wortbeiträge von Angehörigen eingespielt, sowie in live vorgetragenen Reden ein Rück- und Ausblick zu Übergriffen durch rechte Gewalt gegeben, die leider auch niederschwellig im Alltag einen Platz findet. Zukünftig ist der Platz nicht mehr allwöchentlich für derartige Veranstaltungen reserviert, das Bündnis bietet weiter an jedem 1. Samstag im Monat ein thematisches Angebot.
- Marktplatz Vogelweide: Der Poller, der den Platz von parkenden PKWs freihalten soll, wird wohl zeitnah repariert werden, sodass der Dorfplatzcharakter wieder hergestellt werden kann.

Top 4: Bepflanzung der Betonringe an Sperrflächen gegen parkende Autos

19.40 – 19.45 Uhr

Frau Adamsen vom Fachamt Management des öffentlichen Raumes sucht **Paten zur Bepflanzung von Betonringen**. Im Langenrehm, wo die Parkplatzsituation chaotische Ausmaße annimmt, sollen Grünflächen deutlicher durch diese freigehalten werden. Die bisher vorhandenen Beton ringe bieten einen trostlosen Anblick, deshalb die Frag, ob Anwohner eine Patenschaft übernehmen könnten. Finanzielle und materielle Unterstützung vom Bezirk ist möglich. Alternativ zu den Betonringen könnten auch Fahrradbügel Abhilfe schaffen.

Top 5: Bericht aus dem Ausschüssen

19.45 – 19.55 Uhr

- **Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Sport** am 22.02.22
Terra Africa /afrikanischer Frühling (Zinnschmelze)
Welcome Music Session (Zinnschmelze)
- **Regionalausschuss**

Top 6: Bericht aus den AGs 19.55 – 20.20 Uhr

- AG Verkehr – André Bigalke
Am So. 27.02.2022 fand eine Fahrradtour statt, die die Sichtung der Problemstellen für Radfahr- und Fußverkehr in den Blick nahm. André Bigalke berichtet, dass VertreterInnen von den Parteien dabei waren, ebenso Frau Grell vom Wochenblatt.
- AG Barrierefrei - Burkhard Leber berichtet über das letzte Zoom.treffen und die Konkretisierung der Marktplatz-Aktionen, die im April/Mai starten werden. Ein Gottesdienst ist am 28.August geplant und wenn das Kirchen-Pub wieder stattfinden kann, ist auch dort ein Themenschwerpunkt möglich.

Top 7: Verschiedenes 20.20 –20.40 Uhr

- Gespräch mit Puppenbühne im Flachsland. Aufgrund eines Gerüchtes, dass das Flachsland Gebäude bald leerstehen könnte, hat sich Jons mit einem Vertreter der Puppenbühne Flachsland getroffen. Es ging ihm darum, herauszufinden ob das Gebäude für ein der Künstlergruppen, die sich im letzten STR im Feb. vorgestellt haben, eine Option sein könnte. Ergebnis war, dass die verschiedenen dortigen Nutzer (Musikschule, Haus der Jugend, Puppentheater) nicht vorhaben die Räume zu wechseln
Fr. Finck vom Bezirksamt ergänzt, dass auch bek dem seit langem leerstehende alten Polizeirevier im Vogteiweg, das von der türkischen Regierung gekauft worden war, um dort das türkische Konsulat unterzubringen, wird keine kurzfristige Entwicklung erwartet wird.
- Klaus Peter Stramm stellt die Idee vor Stadtteilspa(ß)ziergänge vor. Gemeinsam möchte er die Straßen, Wege, Plätze, Parkanlagen erwandern, anschauen und erleben. Mit persönlichen Berichten, kleinen kulturellen Darbietungen u.ä der Teilnehmenden, sowie Kurz-Infos von Fachleuten (z.B. Geschichtliches, Ökologisches o.ä.). Auch Kultur- u. Kulinarische Einrichtungen könnten ins Boot geholt werden.
Die Mitwirkenden der AG Lieblingsorte regen eine gemeinsame Gestaltung an, da die Lieblingsorte bisher nur via Foto und Story vorgestellt wurden, könnten sie so auch live besucht und vorgestellt werden, so sah es auch schon das Konzept der AG vor.
Auch sonst nur schwer zugängliche Orte könnten besucht werden. Z.B hat André Bigalke die Möglichkeit den Zugang zu den Katakomben der Hamburger Meile zu ermöglichen.
- Und dann noch am Rande angesprochen und notiert:
- Lastenfahrräder der Kirchengemeinde und des Kulturpunktes sind super empfehlenswert. Die Kirchengemeinde arbeitet daran, die Ausleihmodalitäten zu erleichtern und die nötige Versicherungen passend zu gestalten.
- Verteilung der Stadtteil-Info: – Ursula Heuer-McKinney bietet ihre Mithilfe an.
- Die jetzige Kirchenzeitung hat das Titelthema: Suchet der Stadt Bestes – Gemeinsam Leben im Stadtteil
- Maurienbrücke: derzeit totaler Baustopp – die Einladung eines Projektverantwortlichen zum StR wird angeregt.
-

für das Protokoll

Klaus-Peter Stramm,